

SPD-Fraktion in Steinburg
Olaf Saggau
Fraktionsvorsitzender
olaf.saggau@spd-ov-steinburg.de

Steinburg, den 01.07.2023

An den Bürgermeister der Gemeinde Steinburg
Herr Meyer
Im Wiesengrund 25
22964 Steinburg

an die Fraktionsvorsitzende der CDU, Frau Fenske
an den Fraktionsvorsitzenden der ABiS, Herr Jendrek

CC: Amt Bad Oldesloe Land, LVB Herr Mielcarek

**Antrag der SPD-Fraktion zur kommunalen
Wärmeplanung
hier: Beauftragung an das Amt Bad Oldesloe Land, einen
kommunalen Wärmeplan mit Hilfe von externen
Dienstleistern zu erstellen**

Begründung:

Auf Landes- und Bundesebene wurden Ziele beschlossen, welche eine signifikante Reduzierung des CO₂ Ausstoßes in den nächsten Jahren beinhalten. Ein effektiver Baustein zur Reduzierung der CO₂ Emissionen von Haushalten ist die Schaffung einer Nahwärmeversorgung.

Grundvoraussetzung ist eine kommunale Wärmeplanung. Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) unterstützt mit der Kommunalrichtlinie Kommunen beim Klimaschutz. Strategische Klimaschutzmaßnahmen (kommunale Wärmeplanung) werden mit 60 % der förderfähigen Gesamtausgaben gefördert. Bei

Antragstellung bis zum 31.12.2023 gilt eine erhöhte Förderquote von 90 %.

Umsetzung:

Die Gemeinde Steinburg beauftragt das Amt Bad-Oldesloe-Land einen kommunalen Wärmeplan gemäß § 7 EWKG ggf. unter Zuhilfenahme externer Dienstleister für Steinburg zu erstellen. Hierzu wird ein Antrag auf Förderung bis zum 31.12.2023 mit einer Förderquote von 90 % gestellt.

Die Bearbeitungsdauer der Förderanträge betragen aktuell mehrere Monate. Um förderunschädlich zeitnah beginnen zu können, wäre ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn möglich. Hier besteht das geringe Risiko entgegen den Erwartungen keine Förderung zu erhalten und die Kosten für eine bereits beauftragte Planung in voller Höhe selbst tragen zu müssen.

Es ist daher im Falle eines Grundsatzbeschlusses auch eine Entscheidung zu treffen, ob dieses Risiko getragen werden soll, oder ob auf den vorzeitigen Maßnahmenbeginn verzichtet werden soll.

Alternativen

Die Gemeinde Steinburg verzichtet auf die aktuell freiwillige Aufstellung einer Wärmeplanung mit dem Risiko die vollen Kosten zu tragen, sobald dies verpflichtend für alle Gemeinden durchgeführt werden muss.

Mit den besten Grüßen

Olaf Saggau
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

